

Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 2

76247 Karlsruhe

c/o Umweltzentrum
Käfertalerstraße 162
68167 Mannheim
Tel. 0621- 331774
Fax. 0621- 36752
info@ umweltforum-mannheim.de
www.umweltforum-mannheim.de

16.7.2012

Planfeststellungsverfahren Neubau Bahnsteig F im Hauptbahnhof Mannheim

Az: 24-3824.1-3/269

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Umweltforum bedankt sich für die Zusendung der Unterlagen und nimmt wie folgt Stellung.

Grundsätzlich fordert das Umweltforum den weiteren Ausbau des Schienenverkehrs im Zuge der Verkehrswende und des Klimaschutzes. Dazu gehört auch der Ausbau der Kapazitäten des Knoten Mannheim-Hauptbahnhof sowie seiner Zulaufstrecken.

Die von der Vorhabensträgerin angeführte Begründung ist nicht nachvollziehbar und plausibel – die angeführten Prognosen, betrieblichen Simulationen, Konzepte und Planungsunterlagen sind den Antragsunterlagen nicht beigelegt. Auch finden sich keine Hinweise auf die Fundorte. Ebenso fehlen die für solche zu planenden Maßnahmen erforderlichen Betriebskonzepte für den Schienenpersonennahverkehr einschließlich der S-Bahn sowie den Schienenpersonenfernverkehr. Gleiches gilt für den Schienengüterverkehr, das Programm SHHV und die TEN-Problematik (5.1). Erschwerend kommt hinzu, dass das BMVBS nach der Bedarfsplanüberprüfung eine sog. „Korridorstudie“ in Auftrag gegeben hat, die diesen komplexen Sachverhalt untersuchen und Ergebnisse etwa Mitte nächsten Jahres vorlegen soll.

Ebenso sind die Auslegung und der Trassenverlauf einer NBS zwischen Frankfurt- und Mannheim unklar und können frühestens nach Vorliegen der „Korridorstudie“ beurteilt werden (5.1.3).

Ohne die Kenntnis dieser grundlegenden Annahmen ist die Notwendigkeit und Begründung der Maßnahme, so wie sie von der Vorhabensträgerin vorgelegt wurde, nicht überprüfbar. Wir verweisen u.a. auf „Bürgerhandbuch“ von Bundesverkehrsminister Ramsauer bzgl. der Bürger- sowie Verbändebeteiligung und regen einen „Faktencheck“ an.

Nicht näher erläutert werden

- Der Richtungsbetrieb im Hauptbahnhof Mannheim,
- die weiteren Teile eines Maßnahmenkonzeptes einschließlich des Zeitplans zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Knoten Mannheim/Heidelberg,
- die Maßnahmen im Sofortprogramm SHHV,
- die zukünftig durch das Vorhaben befürchteten Fahrstraßenausschlüsse mit dem Schienengüterverkehr (3.1),
- die Sicherstellung eines leistungsfähigen und störungsfreien Anbindung der Hafentbahn (u.a. Anbindung des trimodalen Containerterminals im Handelshafen).
- Ebenso ist die geplante Verkürzung des Bahnsteigs E um 55 Meter nicht zielführend und bedeutet eine Verringerung des Kapazität und Leistungsfähigkeit des Knoten Mannheim-Hauptbahnhof.

Die nur teilweise vorgesehene Überdachung des neuen Bahnsteiges F wird abgelehnt. Wir fordern eine vollständige Überdachung (u.a. auch Wetterschutz der Treppenanlage).

Die Anbindung an die bestehenden Bahnsteigunterführungen ist nicht ausreichend. Wir schlagen eine Anbindung an den sog. „POST-Tunnel“ vor sowie zusätzlich die Ausführung einer Zugangsmöglichkeit zu den beiden bestehenden Unterführungen als Rampe.

Die beiden Personenunterführungen (4.4.2 und 4.4.3) sind dem prognostizierten Verkehrszuwachs nicht gewachsen. Daher schlägt das Umweltforum vor, dass die Unterführungen mit einem größeren Querschnitt (Breite und Höhe) gebaut werden. Diese Problematik gilt für den gesamten Hauptbahnhof Mannheim.

Die Form (4.4.4) des Bahnsteigdaches sollte einheitlich für alle Bahnsteigdächer im Hauptbahnhof sein und der Bedeutung des Mannheimer Hauptbahnhofs als Fernverkehrshalt und Umsteigeknoten in der Metropolregion Rhein-Neckar angemessen sein.

Dieser Stellungnahme schließen sich der BUND Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald, der NABU Mannheim sowie der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg an.

Mit freundlichem Gruß



Andreas Schöber
Vorstand

